

KREIS SOEST

Information

zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Kreis Soest
nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Abteilung / Bereich 40 Schulangelegenheiten / 40.05 Kommunales Integrationszentrum

Verantwortliche/r	Kreis Soest - Die Landrätin Hoher Weg 1-3, 59494 Soest Telefon: 02921 300 E-Mail: info@kreis-soest.de Internet: www.kreis-soest.de
Datenschutzbeauftragte/r	Kreis Soest - Der Datenschutzbeauftragte Hoher Weg 1-3, 59494 Soest Telefon: 02921 300 E-Mail: datenschutzbeauftragter@kreis-soest.de
Zweck/e der Datenverarbeitung	Unterstützung bei der Integration von Personen mit Migrationshintergrund durch: <ul style="list-style-type: none"> • Erstberatung von Schülerinnen und Schülern, die zur Einschätzung der schulischen Vorkenntnisse angeboten wird • Vermittlung in eine Internationale Förderklasse (IFK) der Berufskollegs • Anerkennungsberatung für ausländische Studien- und Berufsabschlüsse in Kooperation mit dem SEN e.V. • Aufnahme in den Dolmetscherpool • Teilnahmemeldung für eine Veranstaltung des Kommunalen Integrationszentrums (KI) • Tätigwerden als Honorarkraft für das KI und den Kreis Soest • Antragstellung im Rahmen von Förderprogrammen, welche durch das KI betreut werden
Wesentliche Rechtsgrundlage/n	Wir verarbeiten Ihre Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 a) i.V.m. Art. 7 DSGVO
Empfänger / Kategorien von Empfängern der Daten	Bei Erstberatungen erhält das Schulamt des jeweiligen Wohnortes die Daten. Hinsichtlich der Beschulung in einer IFK erhält das Berufskolleg (BK) die Daten, das die betreffende Person aufnehmen soll. Im Fall einer Anerkennungsberatung bekommt die Beratungsstelle (SEN e.V. als externer Träger) die Daten übermittelt. Bei einem Einsatz als Dolmetscher/-in bekommt der Auftraggeber den Nachnamen übermittelt. Beim Tätigwerden als Honorarkraft bekommt das zuständige Finanzamt eine Mitteilung über die erzielten Einkünfte. In allen anderen Fällen verbleiben die Daten innerhalb des Kreises Soest.
Dauer der Speicherung	Die Durchschriften von Zahlungsanordnungen und die zugehörigen Kassenbelege werden fünf Jahre nach Abschluss des Kalenderjahres vernichtet, in dem sie erstellt wurden, hinsichtlich der Originale gelten die kassenrechtlichen Vorschriften. Die übrigen Daten werden zehn Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres vernichtet, in dem sie erhoben worden sind.

Datum: 15.03.2019

Verpflichtung des Betroffenen zur Bereitstellung der Daten, Folgen bei Nichtbereitstellung	Es besteht keine Verpflichtung der Betroffenen oder des Betroffenen dem KI Daten bereitzustellen, die Angaben erfolgen freiwillig.
Datenquelle/n	Im Fall der Erstberatung und der Beschulung in einer IFK werden die personenbezogenen Daten von der jeweiligen Wohnortgemeinde an das KI übermittelt.
Kategorien der personenbezogenen Daten	Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Anschrift, Staatsangehörigkeit, schulische Kenntnisse, vorherige Schul- und Studienbesuche, Schul-, Studien- oder Berufsabschluss, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
Betroffenenrechte (Artikel 15 - 18, 20, 21, 77 DSGVO)	Betroffene Personen haben folgende Rechte, wenn die gesetzlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind: <ul style="list-style-type: none"> • Recht auf Auskunft • Recht auf Berichtigung • Recht auf Löschung • Recht auf Einschränkung der Verarbeitung • Recht auf Widerspruch • Recht auf Datenübertragbarkeit • Recht eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen • Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde
Zuständige Aufsichtsbehörde	Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI) Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf Telefon: 0211 384240, Telefax: 0211 38424-10 E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de Internet: https://www.ldi.nrw.de/